«Soziale Sicherheit im Alter. Wo steht die Schweiz?»

Stéphane Rossini

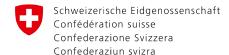
Direktor Bundesamt für Sozialversicherungen







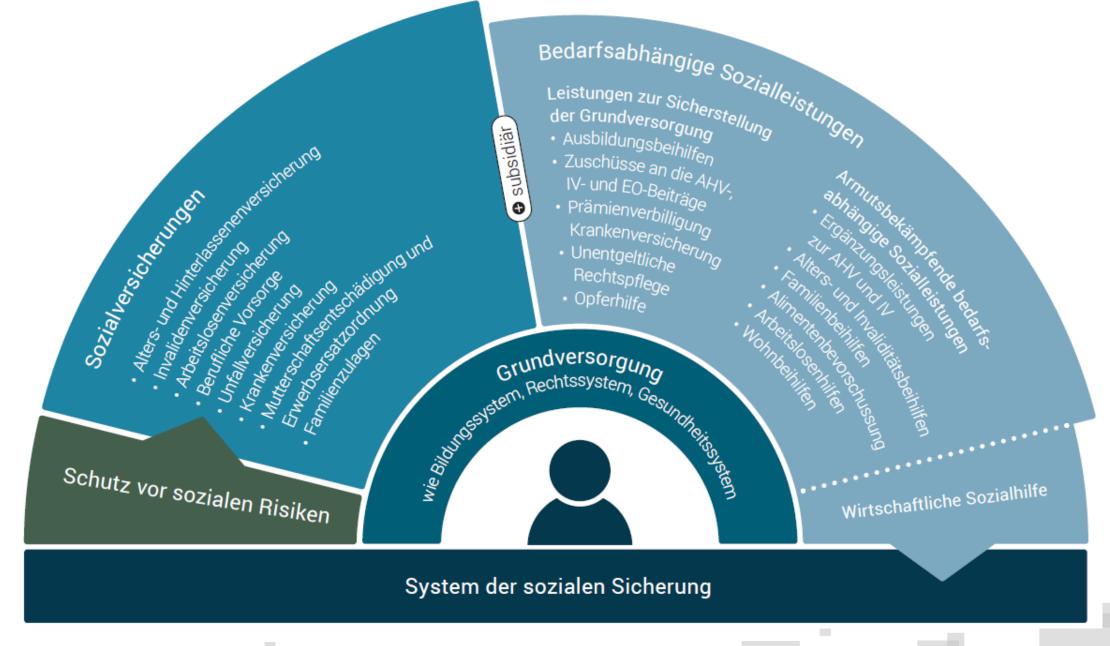




Soziale Sicherheit im Alter. Wo steht die Schweiz?

Nationaler Alterskongress Pro Senectute, 18. Januar 2024
 Stéphane Rossini, Direktor Bundesamt für Sozialversicherungen





SVA Zürich **INCLUSION** AVS : AI **HANDICAP**

Schweizerischer Gemeindeverband Association des Communes Suisses Associazione dei Comuni Svizzeri Associaziun da las Vischnancas Svizras



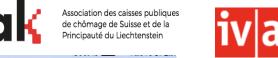
Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra

Aargau















Versicherung

Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV





































Dachverband Schweizer Jugendparlamente Fédération Suisse des Par ements des Jeunes Federazione Svizzera dei Par amenti dei Giovar

CDOS_

Association romande pro mente sana





Fédération des Entreprises Romandes Genève





Centrale de compensation CdC



Promotion Santé Suisse Promozione Salute Svizzera







nsieme



Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe



CAISSE CANTONALE VAUDOISE

DE COMPENSATION AVS

Autorité de surveillance LPP et des fondations de Suisse occidentale

Schweizerischer Städteverband 🛰 📕 Union des villes suisses Unione delle città svizzere

Gaubünden.



Thurgau

Zürich

















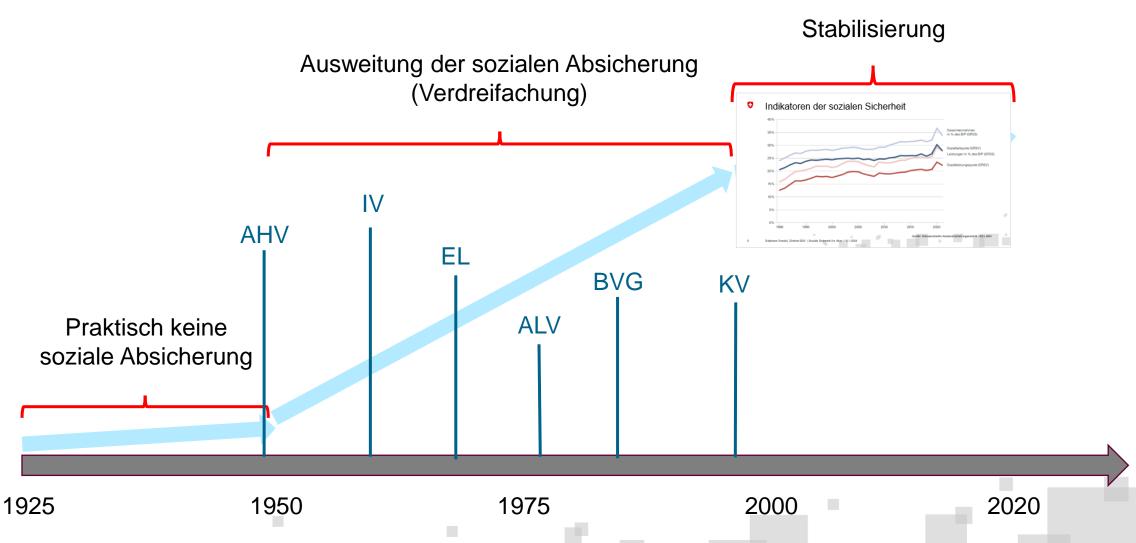






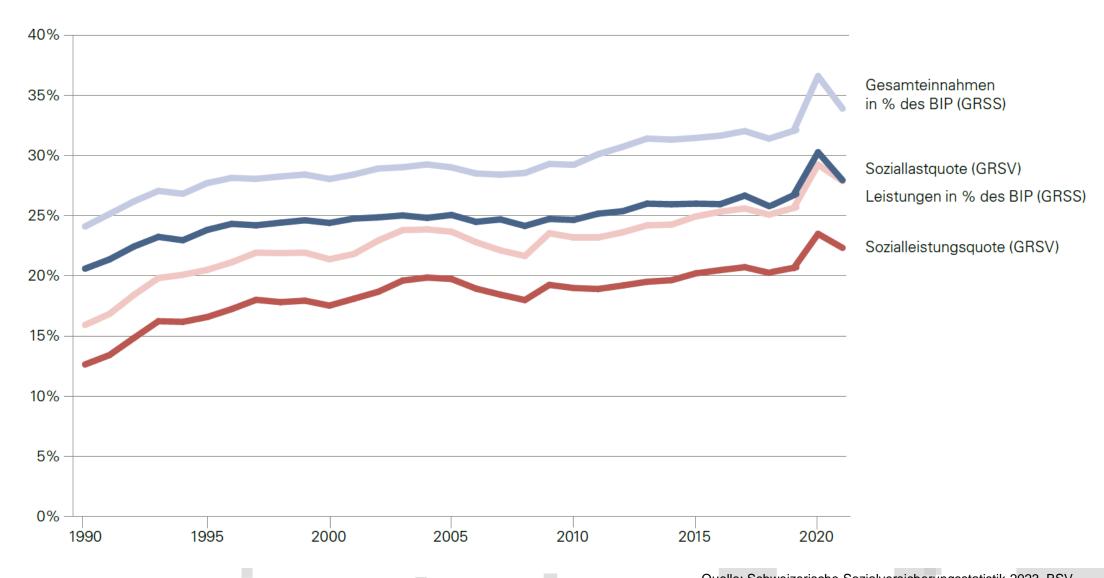


Soziale Sicherheit im Wandel der Zeit

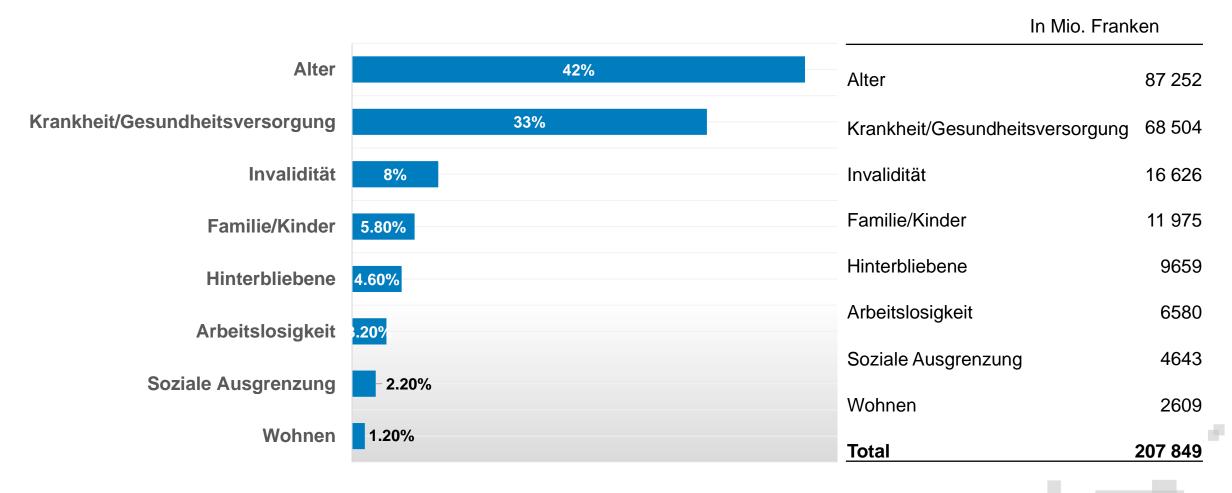




Indikatoren der sozialen Sicherheit

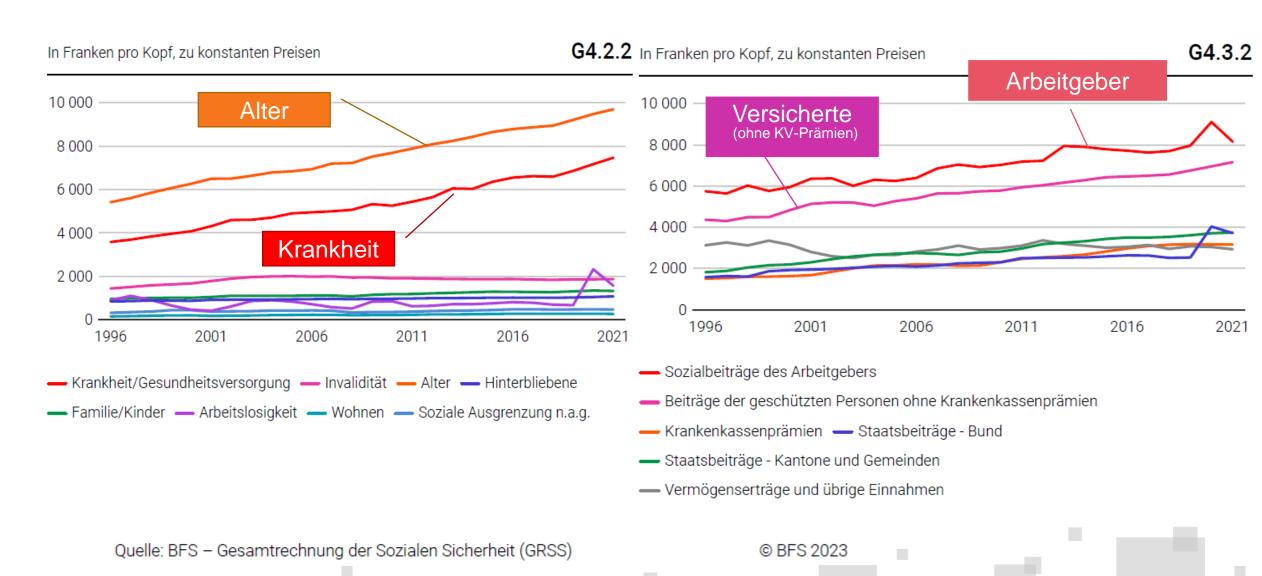


Soziale Sicherheit: Ausgaben nach Bereich (2022)



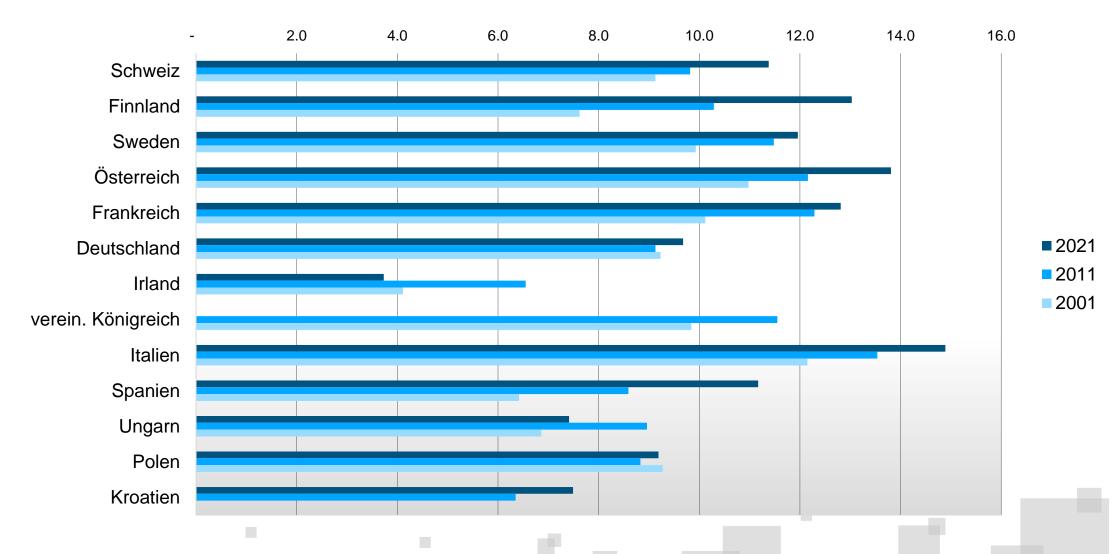
Quellen: BFS – Gesamtrechnung der Sozialen Sicherheit (GRSS); Eurostat – Europäisches System integrierter Sozialschutzstatistiken (ESSOSS) © BFS 2023

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben



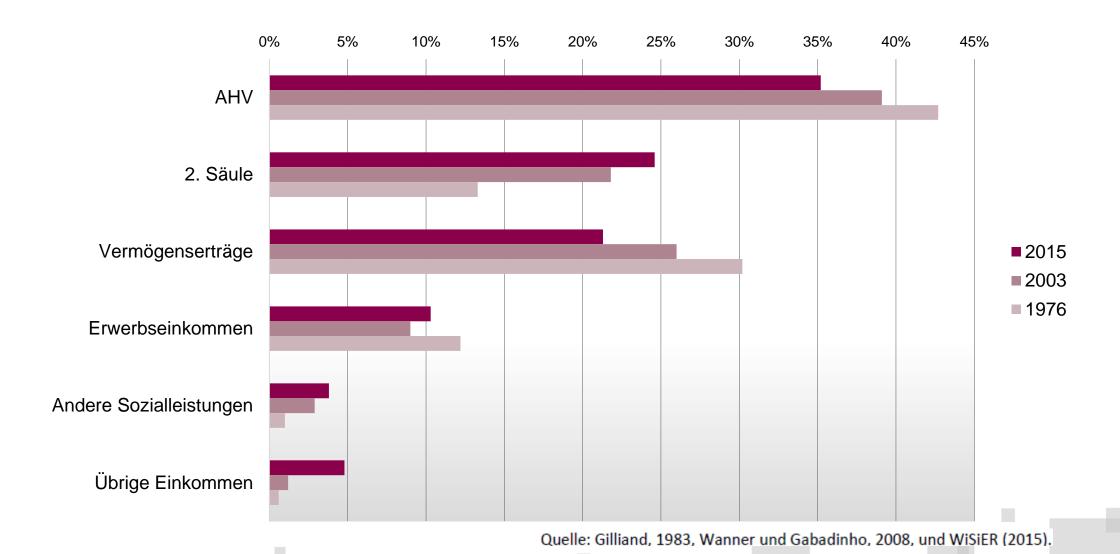


Europa: Sozialausgaben im Bereich Alter in % des BIP



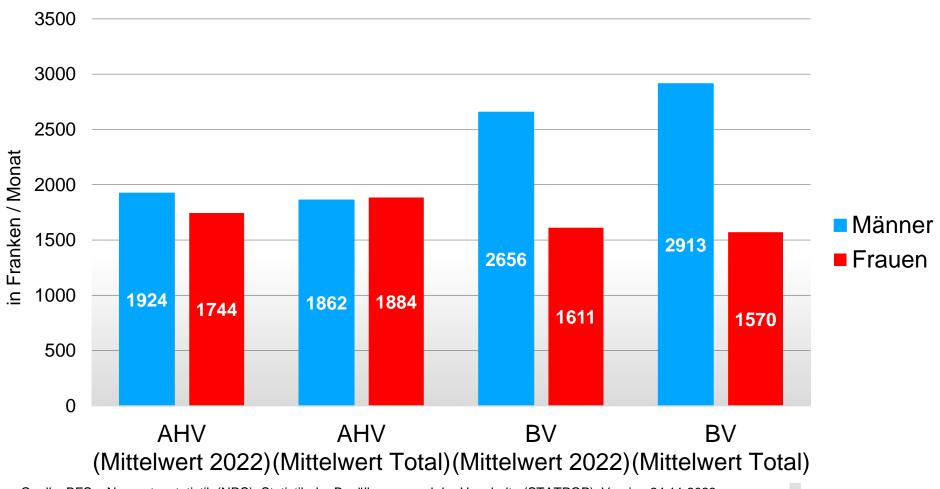


Einkommensquellen von pensionierten Steuerpflichtigen





AHV und BV: Mittelwert Neurenten und Mittelwert alle Renten



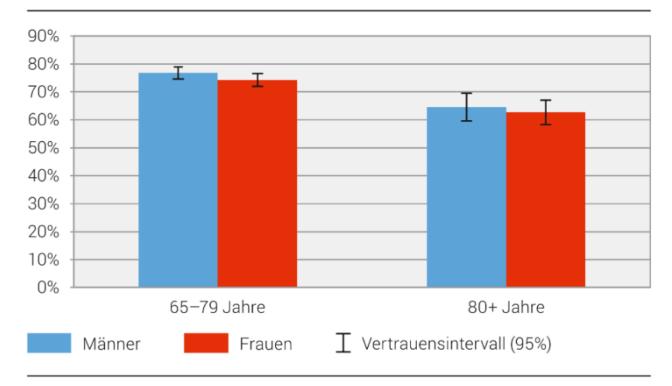
Quelle: BFS – Neurentenstatistik (NRS), Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), Version 24.11.2023



Die Gesundheit im Zentrum der Alterspolitik

(Sehr) guter selbst wahrgenommener Gesundheitszustand, 2017

Bevölkerung ab 65 Jahren in Privathaushalten

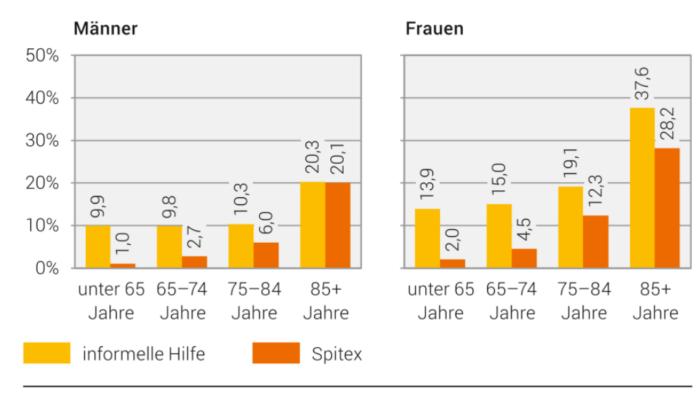


Quelle: BFS - Schweizerische Gesundheitsbefragung (SGB)

Hilfebedarf nach Alter

Inanspruchnahme von informeller Hilfe und der Spitex, 2017

Bevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten, innerhalb eines Jahres



Quelle: BFS – Schweizerische Gesundheitsbefragung (SGB)

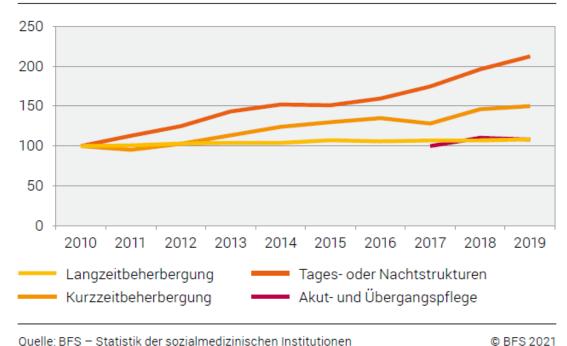


Sozialmedizinische Betreuung älterer Menschen

Klientinnen und Klienten der Alters- und Pflegeheime nach Typ der erhaltenen Leistung

Indizes der Anzahl Klientinnen und Klienten, 2010 = 100

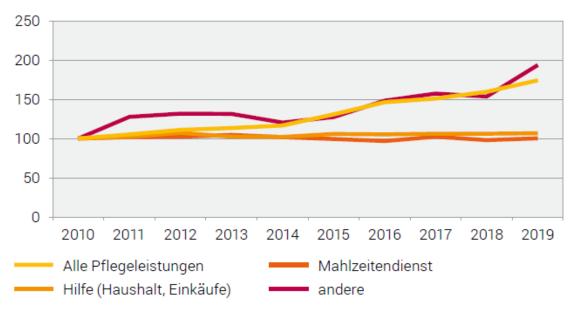
G4



zu Hause nach Typ der erhaltenen Leistung
Indizes der Anzahl Klientinnen und Klienten, 2010=100

Klientinnen und Klienten der Hilfe und Pflege

G5



21 Qu

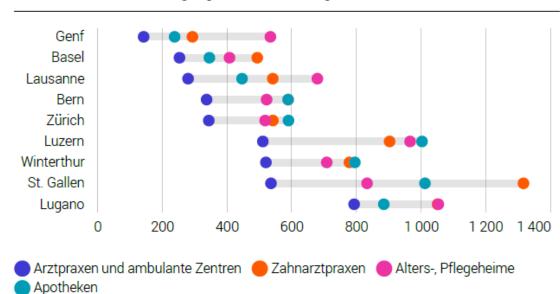
Quelle: BFS - Statistik der Hilfe und Pflege zu Hause



Ältere Menschen in der Stadt – Erreichbarkeit

Erreichbarkeit von Gesundheitsdienstleistungen für die Personen ab 65 Jahren, 2018

Mittlere Distanz¹ zur nächstgelegenen Dienstleistung, in den Kernstädten

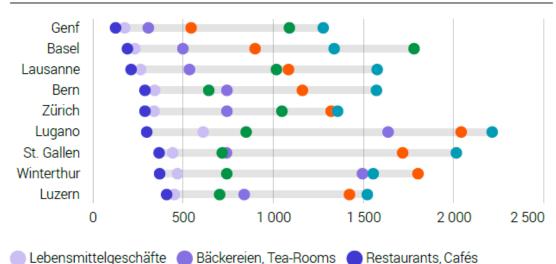


¹ Distanz berechnet auf Basis des Strassennetzes, in Meter

Erreichbarkeit von Dienstleistungen im Alltag für die Personen ab 65 Jahren, 2018

Mittlere Distanz¹ zur nächstgelegenen Dienstleistung, in den Kernstädten

G11



Kinos, Konzertsäle, Theater Waldränder Schwimmbäder, Strände

Quelle: BFS - Dienstleistungen für die Bevölkerung

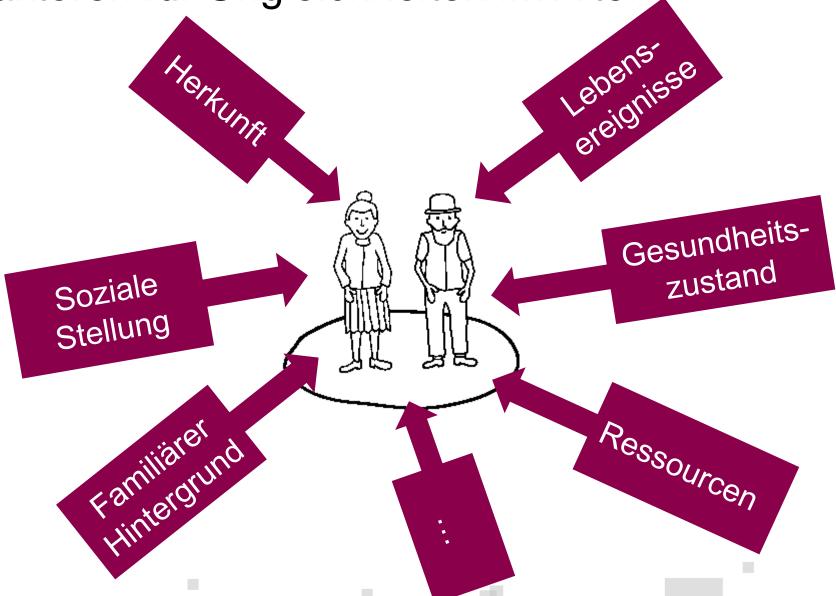
¹ Distanz berechnet auf Basis des Strassennetzes, in Meter

Ziele der Alterspolitik

- Wirtschaftliche Absicherung
- Schutz (z. B. Gesundheit, Gewalt)
- Soziale und kulturelle Partizipation
- Autonomie und Selbstbestimmung



Faktoren für Ungleichheiten im Alter





Unterschiedliche Bedürfnisse, legitime Erwartungen

Gesundheit

Sicherung des Existenzbedarfs

Wohnen

Pflege / Betreuung

Freizeit

...

Schutz vor Gewalt

Mobilität

Soziale Kontakte

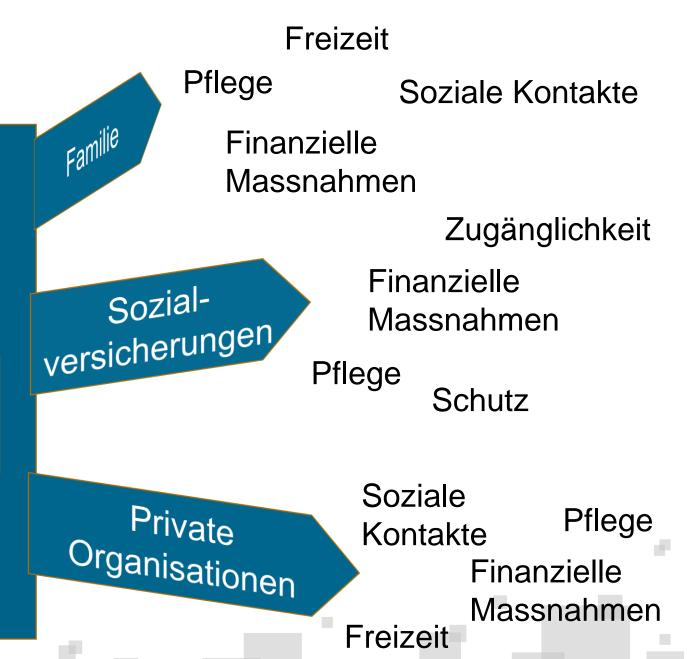


Antworten, aber institutionelle Einschränkungen





Zugänglichkeit Pflege Finanzielle Kantone Massnahmen Schutz Finanzielle Pflege Massnahmen Gemeinden Zugänglichkeit Freizeit Unterstützung beim Wohnen





Institutionelle Antworten müssen umfassen:

- ➤ Solidarität
- Gerechtigkeit
- ➤ Würde

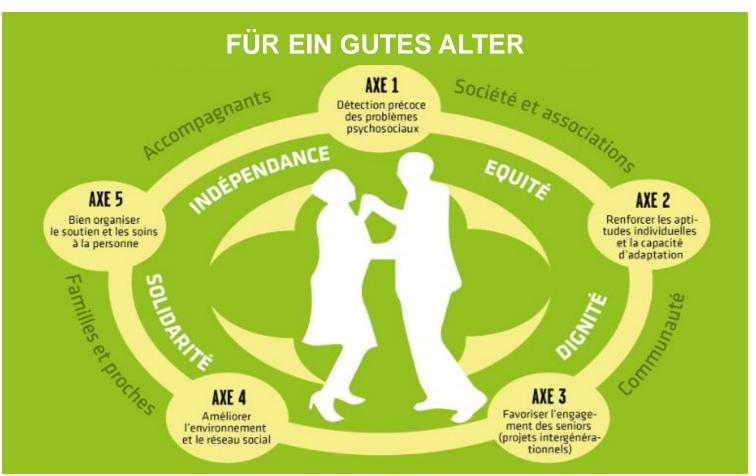


Illustration: Le Nouvelliste, 14.12.23

Ungleichheiten im Alter reduzieren

- Föderalismus schafft Ungleichheiten bei Leistungsangebot und -zugang
- Verschiedene Finanzierungsarten wirken sich unterschiedlich auf Personen aus
- Es gibt keine reelle politische Antwort auf diese Ungleichheiten
- Was nicht heisst, dass sie nicht ungerecht sind

- ▶ Definieren
- ► Harmonisieren
- ▶ Koordinieren
- ▶ Austauschen

Einige konkrete Baustellen



23.4326

POSTULAT

Transformer l'allocation pour impotent en une allocation de prise en charge des personnes âgées. Nécessité de réformer le système et possibilités de mise en oeuvre

18.3716

MOTION

Ergänzungsleistungen für betreutes Wohnen

Loi fédérale sur l'assurance-vieillesse et survivants (LAVS) (Adaptation des rentes de survivants)

21.3462

MOTION

22.4262 POSTULAT

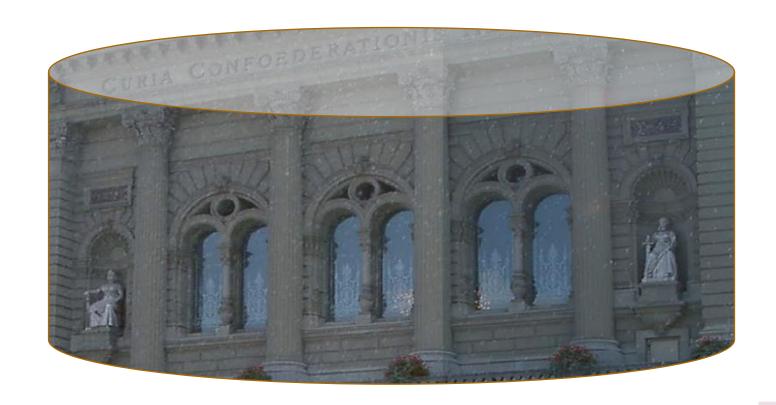
Auftrag für die nächste AHV-Reform

L'ambulatoire avant le stationnaire pour les personnes handicapées ayant atteint l'âge de la retraite, grâce à l'accès aux contributions d'assistance



- Sozialer und generationenübergreifender Zusammenhalt als Perspektive
- Föderalismus überdenken und Strukturen optimieren
- ▶ Leistungsausbau: Pflege, Unterstützung, Wohnen usw.

Die grosse Herausforderung



Diskussion «Soziale Sicherheit im Alter. Eine Aufgabe auf allen drei föderalen Ebenen»

PRO SENECTUTE











Gaby Szöllösy Generalsekretärin SODK

Véronique Tischhauser-Ducrot

Vorsitzende der Geschäftsleitung Pro Senectute Kanton Zürich

Laurent Wehrli

Nationalrat, Präsident Pro Senectute Waadt und Stiftungsrat Pro Senectute Schweiz, Co-Präsident Artiset

Erich Fehr Stadtpräsident Biel











